

Birgit Dumdei's Erfahrungen an der Technikum, Wien (2022)

1. Womit haben Sie sich in der Woche beschäftigt bzw. worum ging es in den Einzelveranstaltungen?

Das fünftägige Programm der Personalmobilität setzte sich aus verschiedenen Hospitationen zusammen. Ich nahm an CAD-Übungen, Vorlesungen im Bereich Mechatronik teil, besuchte die „Digitale Fabrik“, die „Miniaturfabrik“, ein „international Dinner“ und informierte mich über die allgemeine Hochschulorganisation.

2. Was hat Ihnen daran besonders gefallen? Ein Highlight...?

Besonders hat mich der Besuch der „Digitalen Fabrik“ beeindruckt. Dort ist eine nach Industrie 4.0 Maßstäben Fertigungsstraße aufgebaut, die voll automatisiert abläuft. Diese Fertigungsstraße wurde im Rahmen von Übungen, Bachelor und Masterarbeiten aufgebaut und wird weiterhin erweitert.

3. Wie haben Sie den Austausch und Kontakt mit den KollegInnen aus ganz Europa/Welt erlebt?

Der Austausch mit dem Kollegium vom International Office und der Studiengangsleitung waren sehr interessant und es kam der Wunsch auf, dass unsere beiden Hochschulen mehr zusammenarbeiten sollten.

4. Was war der persönliche Mehrwert für Sie?

Ich habe eine sehr andere Hochschulorganisation kennen gelernt. Mich hat in diesen Krisenzeiten beeindruckt und Hoffnung gemacht zu sehen, wie junge Menschen aus vielen verschiedenen Ländern und Kontinenten beim „international Dinner“ über ihre jeweiligen typischen Landesgerichte, die sie selbst zum Buffett beigetragen haben, ins Gespräch kamen und friedlich miteinander einen schönen Abend verbracht haben.